

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.12 Sicherheit und Ordnung

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.12 Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01.01	Ordnungswesen (allg. Sicherheit+Ordnung)
	1.12.02	Gewerbewesen	1.12.02.01	Gewerbewesen (+Überwachung v. Betrieben)
	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12.07.01	Verkehrsangelegenheiten
	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12.10.01	Einwohner-/Meldeangelegenheiten
	1.12.11	Personenstandswesen	1.12.11.01	Personenstandswesen
	1.12.14	Wahlen	1.12.14.01	Durchführung von Wahlen
	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15.01	FFw Morsbach, Gefahrenabwehr etc.
			1.12.15.01.01	Löschzug Morsbach, Gefahrenabwehr etc.
			1.12.15.01.02	Löschzug Lichtenberg, Gefahrenabw. etc.
			1.12.15.01.03	Löschgrp.Wendershagen, Gefahrenabw.etc.
		1.12.15.01.04	Löschgruppe Holpe, Gefahrenabwehr etc.	

Haushaltsplan 2009

1.12 Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.965	-41.016	-52.216	-64.192	-74.457	-76.864
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-60.776	-57.200	-63.200	-63.200	-63.200	-63.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-747	-1.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.546	-11.000	-80.000	-17.000	-11.000	-11.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-37.817	-40.145	-31.600	-31.600	-31.600	-31.600
10	= Ordentliche Erträge	-175.852	-150.361	-228.216	-177.192	-181.457	-183.864
11	- Personalaufwendungen	241.150	241.336	242.225	269.333	274.467	279.702
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.714	101.205	160.917	152.066	153.899	156.827
14	- Bilanzielle Abschreibungen	157.528	138.446	140.783	178.398	200.225	204.097
15	- Transferaufwendungen	7.374	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.867	69.775	91.844	79.364	72.907	73.480
17	= Ordentliche Aufwendungen	566.633	556.762	641.769	685.161	707.498	720.106
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	390.781	406.401	413.553	507.969	526.041	536.242
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	390.781	406.401	413.553	507.969	526.041	536.242
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	390.781	406.401	413.553	507.969	526.041	536.242

Haushaltsplan 2009

1.12 Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.008	-24.093	-22.556	-23.081	-23.458	-23.813
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	194.590	169.366	236.038	251.188	263.726	253.223
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	575.363	551.674	627.035	736.076	766.309	765.652

Stellenplanauszug	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Beamte (PRS)	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)		1,04	1,04	1,04	1,04	1,04
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)		3,23	2,23	2,23	2,23	2,23
Planstellen (MAS)		4,27	3,27	3,27	3,27	3,27



Beschreibung

Die Produktgruppe „Allgemeine Sicherheit und Ordnung“ umfasst alle ordnungsbehördlichen Maßnahmen sowie alle Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung.

Auftragsgrundlage

Sonn- und Feiertagsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Jugendschutzgesetz, Umweltschutzgesetz, Landesfischereigesetz, Bundes- und Landesjagdgesetz, BGB, Landeshundegesetz, Nichtraucherschutzgesetz, Landesimmissionsgesetz, Ordnungsbehördliche Verordnung.

Zielgruppen

Allgemeinheit, Jugendliche, Fischereischeinbewerber, Jagdpächter, durch Wildschaden Geschädigte, Finder- und Verlierer von Fundsachen.

Ziele

Sicherstellung eines gedeihlichen Miteinanders.
Akzeptanz des Ordnungsamtes.

Maßnahmen

Einhaltung angemessener Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet.
Imageverbesserung für staatliche Eingriffsaufgaben.
Verbesserung der Lebensqualität für Familien mit Kindern durch Tätigwerden im Hinblick auf wilde Müllablagerungen, Eingriffe nach dem Landeshundegesetz und auf Grund anderer Ordnungswidrigkeiten.
Steigerung des Sicherheitsgefühls der Morsbacher Bürger.
Beschäftigung eines Wachdienstes.
Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Kreispolizeibehörde.

Kennzahlen

Anzahl der Ordnungswidrigkeiten-Fälle.
Anzahl der Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.281	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.091	-7.000	-57.000	-7.000	-7.000	-7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.820	-800	-800	-800	-800	-800
10	=	Ordentliche Erträge	-10.193	-9.000	-59.000	-9.000	-9.000	-9.000
11	-	Personalaufwendungen	97.397	90.002	88.560	112.849	115.107	117.409
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.529	25.000	36.900	25.500	26.010	26.530
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.510	2.350	3.210	3.218	3.126	3.134
17	=	Ordentliche Aufwendungen	129.435	117.352	128.670	141.567	144.243	147.073
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	119.243	108.352	69.670	132.567	135.243	138.073
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	119.243	108.352	69.670	132.567	135.243	138.073
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	119.243	108.352	69.670	132.567	135.243	138.073
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-44.443	-40.917	-52.196	-58.053	-59.128	-60.213
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.323	39.463	44.694	49.472	52.108	49.472
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	123.123	106.899	62.168	123.986	128.223	127.333

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Verwaltungsgebühren werden unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht.

Bei den **Kostenerstattungen** handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen vom Oberbergischen Kreis für Zwangsstilllegungen und auch Erstattungen für ordnungsbehördliche Beerdigungen.

In 2009 gibt es eine einmalige Erstattung i. H. v. 50 TEUR von der Deutschen Post AG auf Grund einer Übernahme eines Beamten.

Ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Zwangsgelder) sind im Ansatz **Sonstige ordentliche Erträge** berücksichtigt. Im Ergebnis 2007 ist zudem die Auflösung von Rückstellungen gebucht.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten einen Ansatz für sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen, wie z. B. die Durchführung ordnungsbehördlicher Beerdigungen oder auch die Unterbringung streunender Tiere.

Im Jahr 2009 wird eine Erstattung an die Deutsche Post AG i. H. v. knapp 12 TEUR für Personalabordnung (bis zur Übernahme des Beamten) fällig.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** finden sich u. a. die Kosten für den Bereitschaftsdienst (Anschluss Leitstelle), Fortbildungen sowie Fachzeitschriften / Literatur. In dieser Produktgruppe befinden sich außerdem auch die Ansätze für die Schiedsleute (Aufwandsentschädigung, Lehrgangskosten u. a.).

Im Ergebnis 2007 sind zusätzlich über 1 TEUR für öffentliche Bekanntmachungen (Stellenausschreibungen) sowie weitere 1 TEUR für Wertberichtigungen auf Forderungen gebucht. Für den Überwachungsdienst wurde Dienstkleidung "Ordnungsamt" für gut 700 EUR angeschafft.

Die **interne Leistungsverrechnung** berücksichtigt insbesondere die Personal- und Sachkostenverteilung auf andere Produkte (Fach-Umlage), da die (Organisations-)Kostenstelle „Ordnungswesen und Gewerberecht“ ihre Kosten zunächst vollständig in diese Produktgruppe abrechnet. Durch eine Anpassung in der Verrechnung verbleiben mehr Kosten im Bereich 1.12.01.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Ordnungsbehördliche Beerdigungen (ANZ)	6	12	10	10	10	10



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gewerbewesen“ umfasst alle allgemeinen Gewerbeangelegenheiten sowie alle Maßnahmen der Überwachung von Gaststätten und Betrieben.

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Weisungen der Aufsichtsbehörde, Gaststättengesetz, Preisangabenverordnung.

Zielgruppen

Gewerbetreibende, Betriebspersonal, BürgerInnen / Allgemeinheit, öffentliche Stellen, Behörden.

Ziele

Zertifizierung "Mittelstandsfreundliche Kommune".
Steigerung der Kundenzufriedenheit.

Maßnahmen

Eingangsbestätigung innerhalb von 3 Arbeitstagen.
Schriftliche Verfahrensinformationen innerhalb von 7 Arbeitstagen.
Bezahlung von Kreditorenrechnungen innerhalb von 15 Arbeitstagen.

Kennzahlen

Abweichung Eingangsbestätigung < 10%.
Abweichung schriftlicher Verfahrensinformationen < 10%
Abweichung Bezahlung von Kreditorenrechnungen < 15%

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbewesen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.081	-5.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
10	=	Ordentliche Erträge	-6.081	-5.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	390	400	1.000	1.008	1.016	1.024
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93		60	60	60	60
17	=	Ordentliche Aufwendungen	482	400	1.060	1.068	1.076	1.084
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.599	-5.100	-4.940	-4.932	-4.924	-4.916
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.599	-5.100	-4.940	-4.932	-4.924	-4.916
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.599	-5.100	-4.940	-4.932	-4.924	-4.916
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.597	12.645	8.865	10.013	10.374	10.226
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.998	7.545	3.925	5.081	5.450	5.310

Die Verwaltungsgebühren werden unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht.

Erstattungen an den Bund für Auskünfte aus dem Bundeszentralregister werden als **Sach- und Dienstleistungen** veranschlagt. Ab dem Haushaltsjahr 2009 werden außerdem die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme in die jeweilige Produktgruppe gebucht.

Die Buchungen im Bereich **Sonstige ordentliche Aufwendungen** beinhalten Kosten, die bisher zentral unter 1.11.06 geplant werden (wie z. B. Fachzeitschriften / Literatur, Drucksachen und Büromaterial).

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbewesen



Die wesentliche Belastung beruht auf Kosten (Personal- und Sachkosten), die primär der Produktgruppe 1.12.01 zugeordnet und dann erst bei der **internen Leistungsverrechnung** verteilt wurden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Einwohner (PRS)	11.331	11.380	11.230	11.180	11.130	11.080
2	Anzahl Gewerbetreibende (PRS)	945	950	930	930	930	930
3	Anzahl Gaststätten und Betriebe (ST)	21	21	21	21	21	21
4	Gewerbezentralregisterauskünfte (ST)	48	50	50	50	50	50



Beschreibung

Die Produktgruppe „Verkehrsangelegenheiten“ umfasst alle Maßnahmen der Verkehrslenkung und -regelung sowie der Überwachung des ruhenden Verkehrs.
NEUE STELLE "Verkehrslenkung"

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz.

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Allgemeinheit.

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Maßnahmen

Entschärfung von Unfallschwerpunkten.

Verkehrslenkende Maßnahmen durchführen.

Reduzierung von Verwarnungs- und Bußgeldern bei gleichbleibender Anzahl von Kontrollstunden im ruhenden Verkehr.

Kennzahlen

Anzahl durchgeführter Verkehrssicherungsmaßnahmen.

Anzahl der Verwarnungs- und Bußgelder.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.07 Verkehrsangelegenheiten**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-31.346	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800
10	=	Ordentliche Erträge	-31.346	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800
11	-	Personalaufwendungen	10.532	12.680	12.700	12.700	12.700	12.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			25.192	25.976	26.788	27.630
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.442	1.200	1.600	1.632	1.457	1.486
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.973	13.880	39.492	40.308	40.945	41.816
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-18.372	-16.920	8.692	9.508	10.145	11.016
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-18.372	-16.920	8.692	9.508	10.145	11.016
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.372	-16.920	8.692	9.508	10.145	11.016
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.519	16.190	37.239	40.815	42.251	41.966
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.147	-730	45.931	50.323	52.395	52.982

Die Verwarn- und Bußgelder, die im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs ausgesprochen werden, werden unter **Sonstigen ordentlichen Erträgen** ausgewiesen.

Die Mitarbeiter zur Überwachung des ruhenden Verkehrs, die auf Basis "400 Euro Job" eingestellt wurden, werden im **Personalaufwand** an dieser Stelle berücksichtigt.

Ab dem Haushaltsjahr 2009 werden die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme in die jeweilige Produktgruppe gebucht. Diese Kosten befinden sich unter **Sach- und Dienstleistungen**.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.07 Verkehrsangelegenheiten**

Die **Sonstige ordentlichen Aufwendungen** ergeben sich überwiegend aus Reisekosten (Fahrtkostenerstattungen). Im Ergebnis 2007 sind zudem Wertberichtigungen auf Forderungen von über 600 EUR enthalten.

Im Übrigen erfolgt noch eine sekundäre Belastung mit Kosten (Personal- und Sachkostenanteile), die primär der Produktgruppe 1.12.01 zugeordnet und dann erst verteilt wurden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Einwohner (PRS)	11.331	11.380	11.230	11.180	11.130	11.080
2	Verwarnungen (ST)	3.017	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
3	Bußgelder (ST)	241	225	225	225	225	225
4	Kontrollstunden (STD)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	Mitarbeiter Überwachung ruhender Verkehr (PRS)		2	0	0	0	



Beschreibung

Die Produktgruppe „Einwohnerangelegenheiten“ umfasst alle Meldeangelegenheiten, die Ausweis- und Passangelegenheiten, die Bearbeitung sonstiger Dokumente und Anträge sowie Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Datenschutzgesetz, Ausländergesetz, Einkommenssteuergesetz, Wehrpflichtgesetz, Erfassungsrichtlinien, Registriergesetz, Straßenverkehrsgesetz, Ausländergesetz, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz zur Regelung von Staatsangehörigkeitsausweisen.

Zielgruppen

Einwohner, Bürger, Behörden, Institutionen, Lohnsteuerpflichtige, Wehrpflichtige der Gemeinde Morsbach, Einbürgerungsbewerber, Spätaussiedler.

Ziele

Rechtssichere Bearbeitung der Begehren, Fragen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger in angemessener und zumutbarer Zeit.

Maßnahmen

Bereitstellung von Infobroschüren für zugezogene Bürger und insbesondere für Familien.
Umfrage zur Kundenzufriedenheit.

Kennzahlen

Ergebnis der Kundenzufriedenheitsumfrage.
Durchschnittliche Wartezeiten.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Molzberger, Ursula

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.10 Einwohnerangelegenheiten



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.488	-36.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-102					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-818					
10	=	Ordentliche Erträge	-33.408	-36.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
11	-	Personalaufwendungen	81.070	83.612	84.211	85.896	87.613	89.366
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.875	22.000	35.300	35.760	36.229	36.708
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.170	375	1.139	1.145	1.151	1.157
17	=	Ordentliche Aufwendungen	102.116	105.987	120.650	122.801	124.993	127.231
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	68.708	69.987	79.650	81.801	83.993	86.231
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	68.708	69.987	79.650	81.801	83.993	86.231
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	68.708	69.987	79.650	81.801	83.993	86.231
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.166	61.636	62.383	65.631	69.229	65.219
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	135.874	131.623	142.033	147.432	153.222	151.450

Allgemeine Verwaltungsgebühren des Einwohnermeldeamtes, Verwaltungsgebühren für Führungszeugnisse, für Personalausweise und Reisepässe sowie für Führerscheinanträge sind unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** berücksichtigt.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Molzberger, Ursula

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.10 Einwohnerangelegenheiten**

Die Verwaltungsgebühren erhöhen sich, da die Gebühren für Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen seit dem 01.01.2008 von 5,00 EUR auf 6,00 EUR und die Melderegisterauskünfte von 4,00 EUR auf 7,00 EUR (erweiterte Auskunft von 7,00 EUR auf 10,00 EUR) gestiegen sind.

Bei den **Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich um die Beschaffung der Ausweise bei der Bundesdruckerei. Ab dem Haushaltsjahr 2009 werden außerdem die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme in die jeweilige Produktgruppe gebucht.

Der Ansatz bei "Ausweise von der Bundesdruckerei" muss erhöht werden, da in Zukunft mehr Personalausweise für Jugendliche unter 16 Jahren ausgestellt werden. Nach Änderung des Passgesetzes im November 2007 werden Kinderreisepässe nur noch bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres ausgestellt bzw. verlängert. Für Kinder/Jugendliche ab 12 Jahren besteht die Möglichkeit, einen Reisepass (37,50 EUR) oder einen Personalausweis (mit Zustimmung der Eltern) zu beantragen. Der erste Personalausweis ist gebührenfrei. In der Regel wird ein Personalausweis beantragt. Der Ausweis wird für 7,24 EUR bei der Bundesdruckerei in Berlin angefertigt und gebührenfrei ausgehändigt.

Die anteilige Unfallversicherung ist in der Zeile **Sonstige ordentliche Aufwendungen** gebucht. Außerdem auch Kosten für Büromaterial u. ä., die bisher zentral unter 1.11.06 veranschlagt wurden, und im Ist verursachungsgerecht zugeordnet werden. Ab 2009 erfolgt auch die Planung dezentral.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Personalausweise und vorl. Personalausw. (ST)	967	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
2	Reisepässe und vorläufige Reisepässe (ST)	297	350	325	325	325	325
3	Kinderausweise (ST)	206	200	160	160	160	160
4	Führungszeugnisse (ST)	304	250	250	250	250	250
5	Anzahl Ausländer (PRS)	545	560	560	560	560	560



Beschreibung

Die Produktgruppe „Personenstandswesen“ umfasst alle Maßnahmen bezogen auf den Personenstand wie die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Eheschließungen, sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen sowie behördliche Namensänderungen.

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, -verordnung, BGB, EGBGB.

Zielgruppen

BürgerInnen der Gemeinde.

Ziele

Rechtssichere Bearbeitung der Begehren, Fragen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger in angemessener und zumutbarer Zeit.
Erhaltung eines attraktiven Umfeldes für Eheschließungen.

Maßnahmen

Ansprechendes Angebot für Eheschließungen außerhalb der normalen Dienstzeiten (ein Samstag im Monat).

Kennzahlen

Eheschließungen an Samstagen.
Eheschließungen im Ortsteil Rom.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Marciniak, Ulrich

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.11 Personenstandswesen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.332	-6.500	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-747	-1.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.860					
10	=	Ordentliche Erträge	-8.939	-7.500	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200
11	-	Personalaufwendungen	52.152	55.042	56.754	57.888	59.047	60.227
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	893	1.300	4.100	4.130	4.161	4.192
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			1.008	1.100	1.100	1.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.948	2.685	4.030	4.084	4.139	4.195
17	=	Ordentliche Aufwendungen	55.993	59.027	65.892	67.202	68.447	69.714
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	47.054	51.527	57.692	59.002	60.247	61.514
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	47.054	51.527	57.692	59.002	60.247	61.514
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	47.054	51.527	57.692	59.002	60.247	61.514
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.683	-21.546	-21.813	-22.111	-22.466	-22.798
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.558	35.703	38.393	39.782	41.565	39.314
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	85.929	65.684	74.272	76.673	79.346	78.030

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Marciniak, Ulrich

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.11 Personenstandswesen



Die Standesamtsgebühren sind unter dem Posten **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht. Im ersten Halbjahr 2008 ist die Anzahl der Anmeldungen zur Eheschließung und dadurch auch der Verkauf von Stammbüchern angestiegen. Ebenfalls ist eine deutliche Steigerung der Ausstellung von Personenstandsurkunden zu erkennen. Seit Januar 2008 werden im Standesamt Morsbach auch Eheschließungen außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses angeboten Für diesen Service muss eine Sondergebühr erhoben werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden im Rahmen des Verkaufs von Stammbüchern erhoben.

Die Auflösung von Rückstellungen ist im Jahr 2007 unter den **Sonstigen ordentlichen Erträgen** ausgewiesen.

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** wird die Anschaffung der Stammbücher gebucht. Ab dem Haushaltsjahr 2009 werden außerdem die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme in die jeweilige Produktgruppe gebucht.

Durch die Anschaffung einer neuen Software ("AutiSta") bzw. der entsprechenden Lizenzen ergeben sich ab 2009 auch **Bilanzielle Abschreibungen**.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Kosten für das Softwareprodukt und Fachliteratur im Standesamt. Durch die Anschaffung der neuen Software erhöhen sich hier auch etwas die Kosten.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Marciniak, Ulrich

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.11 Personenstandswesen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen			5.500						5.500
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			5.500						5.500

Der Betrag steht für die Anschaffung der neuen Software "AutiSta" bzw. der entsprechenden Lizenz.

Aus dieser Investitionsmaßnahme ergeben sich pro Haushaltsjahr Abschreibungen i. H. v. 1.008 EUR.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Eheschließungen (ANZ)	47	57	60	60	60	60
2	Verkauf von Stammbüchern (ST)	41	57	60	60	60	60
3	Beurkundung von Sterbefällen (ST)	70	80	80	80	80	80



Beschreibung

Die Produktgruppe „Wahlen“ umfasst alle Maßnahmen im Hinblick auf die Durchführung von Wahlen (Bundestags-, Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen) inkl. der Wahlvorbereitung, der Organisation des Wahltags, der Auszählung durch den Wahlvorstand, statistische Erhebungen, Weiterleitung der Ergebnisse sowie die Prüfung des Wahlrechts).

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, GO.

Zielgruppen

BürgerInnen, Parteien/ Fraktionen .

Ziele

Rechtmäßige, ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.

Maßnahmen

Durchführung von Briefwahlen.

Kennzahlen

Anzahl von Briefwählern.
Aufwand je Einwohner.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Anita

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.14 Wahlen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-19.000	-6.000		
10	= Ordentliche Erträge			-19.000	-6.000		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			810	770	750	750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			19.650	6.615		
17	= Ordentliche Aufwendungen			20.460	7.385	750	750
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			1.460	1.385	750	750
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			1.460	1.385	750	750
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			1.460	1.385	750	750
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			32.581	31.354	31.124	30.654
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			34.041	32.739	31.874	31.404

In 2009 finden planmäßig die Europa- und Kommunalwahl sowie die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. In 2010 werden die Landtagswahlen durchgeführt. Die Beträge wurden anhand der Ergebniswerte der vier vorangegangenen Wahlen unter Berücksichtigung einer prozentualen Steigerung festgelegt. Veranschlagt sind unter den **Kostenerstattungen** die Erstattungen von Bund, Land und Kreis für die jeweiligen Wahlen.

Ab dem Haushaltsjahr 2009 werden die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme in die jeweilige Produktgruppe gebucht. Diese Kosten befinden sich unter **Sach- und Dienstleistungen**.

Die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Wahlhelfer sowie für den Druck und das Versenden der Wahlunterlagen werden in der Position **Sonstige ordentliche Aufwendungen** berücksichtigt.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Anita

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.14 Wahlen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Einwohner (PRS)	11.331	11.380	11.230	11.180	11.130	11.080
2	Durchgeführte Wahlen (ANZ)	0		3	1		



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gefahrenabwehr und -vorbeugung“ umfasst alle Maßnahmen der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. In der Gemeinde Morsbach gibt es insgesamt 4 Feuerwehreinheiten.

Auftragsgrundlage

Feuerschutzgesetz NRW, Feuerwehrgebührensatzung, Katastrophenschutzgesetz, Brandschutzbedarfsplan.

Zielgruppen

Bevölkerung (betroffene Personen / Allgemeinheit).

Ziele

Einhaltung der Schutzziele gemäß Brandschutzbedarfsplan unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Maßnahmen

Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.
Sicherstellung einer bedarfsgerechten Löschwasserversorgung.
Erhöhung der Anzahl der aktiven Feuerwehrleute.
Übung von Großschadensereignissen.
Werbemaßnahmen für die Feuerwehr (Einführung von Vergünstigungen, etc.).
Aufstellung eines Krisenbedarfsplanes.

Kennzahlen

Anzahl der Übungen.
Anzahl Einsatzstunden.
Anzahl der aktiven Feuerwehrleute.
Aufwand je Einwohner.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.965	-41.016	-52.216	-64.192	-74.457	-76.864
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.594	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.353	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-974	-8.545				
10	= Ordentliche Erträge	-85.886	-61.561	-64.216	-76.192	-86.457	-88.864
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.027	52.505	57.615	58.922	58.945	59.993
14	- Bilanzielle Abschreibungen	157.528	138.446	139.775	177.298	199.125	202.997
15	- Transferaufwendungen	7.374	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.704	63.165	62.155	62.610	62.974	63.448
17	= Ordentliche Aufwendungen	265.633	260.116	265.545	304.830	327.044	332.437
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	179.747	198.555	201.329	228.638	240.587	243.573
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	179.747	198.555	201.329	228.638	240.587	243.573
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	179.747	198.555	201.329	228.638	240.587	243.573
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.545	42.099	63.335	71.204	75.212	75.570
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	213.292	240.654	264.664	299.843	315.800	319.143



Unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sowie im Bereich der **Sonstigen ordentlichen Erträge** erscheinen Anteile aus der Auflösung von Sonderposten (Zuweisungen des Landes für abgeschlossene Investitionen, die über Jahre aufgelöst werden). Die Einstellungen für die Auflösung der Sonderposten (insbesondere die Plan-Auflösung der Feuerwehrpauschale) führen letztlich zu einem Aufsummieren und daher zur Erhöhung in den Folgejahren. Durch den erst nachträglich festzulegenden Anteil der Auflösung pro Jahr ergibt sich auch das (etwas höhere) Ergebnis in 2007.

Gegenüber den Planansätzen 2008 gibt es eine Verschiebung in der Zuordnung von Sonderposten-Auflösungen aus der Position "Sonstige ordentliche Erträge" in die Position "Zuwendungen".

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden in Form von Benutzungsgebühren für die kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehren erhoben. Der Ansatz wurde als Durchschnittswert aus Vorjahren ermittelt.

Die **Erträge aus Kostenerstattungen** beinhalten Kosten für bestimmte Lehrgänge der Feuerwehrleute, die vom Oberbergischen Kreis erstattet werden. Der Ansatz entspricht dem der "Aufwendungen für Aus- und Fortbildung" in diesem Bereich. In 2007 gab es höhere Rückerstattungen vom Kreis.

Die **Sach- und Dienstleistungen** untergliedern sich u. a. in die Unterhaltung der Fahrzeuge sowie die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Feuerwehrgerätehäuser). Die gestiegenen Energie- und Benzinkosten führen zur Erhöhung gegenüber dem Ansatz 2008. Im Ergebnis 2007 ist ein höherer Anteil an sog. festwertrelevanten Anschaffungen, also Vermögensgegenständen wie z. B. Schläuche, die mit einem Festwert in der Anlagenbuchhaltung erfasst sind, und daher hier als Aufwand gebucht werden. Alle drei Jahre erfolgt anhand dieser Aufwendungen eine Überprüfung des Festwertes.

Auf Grund des Auslaufens von Nutzungsdauern der Fahrzeuge in der Anlagenbuchhaltung sind auch stärkere Schwankungen in den **Bilanziellen Abschreibungen** zu erkennen. Die Steigerung in den Folgejahren ergibt sich aus den investiven Maßnahmen (gemäß Brandschutzbedarfsplan), wobei sich die exakten Werte erst nach Durchführung der konkreten Maßnahmen im Einzelfall ergeben.

Unter **Transferaufwendungen** sind Zuschüsse der Gemeinde für Einsätze und Brandwachen, die Jugendfeuerwehr sowie zu den Betriebskosten der Feuerwehr zu subsumieren. (Der Ansatz entspricht dem Durchschnitt der letzten Jahre.)

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten die Ansätze für die Aufwandsentschädigung der Wehrführung, den Verdienstaufschlag bei Einsätzen, für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung sowie Versicherungskosten.

Ein Betrag von 20.000 EUR jährlich steht für eine Zusatzversicherung als Altersgeld für aktive Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach. Darüber hinaus hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 26.02.2008 einstimmig empfohlen, die Unfallversicherungssummen für die aktiven Feuerwehrleute bei Tod auf 50.000 EUR und bei Invalidität auf 150.000 EUR gegen einen zusätzlichen Versicherungsbeitrag von 200 EUR p. a. zu erhöhen.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Feuerwehrrpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-37.423	-35.800	-37.400		-37.400	-37.400	-37.400	-146.472	-296.072
6	= Summe Einzahlungen	-37.423	-35.800	-37.400		-37.400	-37.400	-37.400	-146.472	-296.072
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-37.423	-35.800	-37.400		-37.400	-37.400	-37.400	-146.472	-296.072

Feuerwehrrpauschale

Das Innenministerium stellt den Städten, Gemeinden und Kreisen seit dem Jahr 2002 Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer als Investitionspauschale direkt zur Verfügung. Eine Projektförderung entfällt damit. Nicht verbrauchte Mittel der Investitionspauschale sind ansparfähig. Der Betrag errechnet sich nach Einwohnern und Flächengröße der Gemeinde.

Die Pauschale kann für investive Maßnahmen eingesetzt werden und wird dabei als Sonderposten über die Nutzungsdauer des jeweils angeschafften Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. (Siehe auch Übersicht über die Verwendung der Pauschalen im **Vorbericht**).

Aus dieser Zuweisung ergeben sich pro Haushaltsjahr Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i. H. v. 12.468 EUR.

Für 2009 ist die Auflösung der Sonderposten nur für ein halbes Jahr berücksichtigt, weil pauschal im Haushaltsplan von einer Passivierung des Sonderpostens Mitte des Jahres ausgegangen wird.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Maßnahmen der Löschwasserversorgung										
6	= Summe Einzahlungen									
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		75.000						75.000	75.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			75.000						75.000
13	= Summe Auszahlungen		75.000	75.000					75.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		75.000	75.000					75.000	150.000

Es handelt sich um eine Neuveranschlagung des Zuschusses an die Gemeinde Windeck zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung in Überholz. Der Betrag wurde bisher nicht abgerufen.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Feuerwehrfahrzeuge Neuanschaffung										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					285.000		6.000		291.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen					285.000		6.000		291.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					285.000		6.000		291.000

Feuerwehrfahrzeuge Neuanschaffung

Gemäß den Festlegungen im Brandschutzbedarfsplan sollen folgende Neuanschaffungen erfolgen:

2010 -> Löschzug Morsbach -> Einsatzleitfahrzeug 35.000 EUR

2010 -> Löschzug Morsbach -> Tanklöschfahrzeug 250.000 EUR

2012 -> Löschzug Morsbach -> Anhänger Wasserwerfer 6.000 EUR

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Brandschutzmaßnahmen										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		280.000	280.000		280.000	280.000		280.000	1.120.000
13	= Summe Auszahlungen		280.000	280.000		280.000	280.000		280.000	1.120.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		280.000	280.000		280.000	280.000		280.000	1.120.000

Brandschutzmaßnahmen

Aus dieser Investitionsmaßnahme ergeben sich pro Haushaltsjahr Abschreibungen i. H. v. 11.200 EUR.

Für 2009 sind die Abschreibungen nur für ein halbes Jahr berücksichtigt, weil pauschal im Haushaltsplan von einer Aktivierung der Anlage Mitte des Jahres ausgegangen wird.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Anbau FwGH Holpe										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000						20.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000						20.000	20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000						20.000	20.000

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Mehrzweckfahrzeug FW										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		170.000	170.000					170.000	340.000
13	= Summe Auszahlungen		170.000	170.000					170.000	340.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		170.000	170.000					170.000	340.000

Mehrzweckfahrzeug Feuerwehr

Entsprechend dem Brandschutzbedarfsplan ist für die Einheit in Morsbach die Anschaffung eines allradbetriebenen Mehrzweckfahrzeugs erforderlich. Aus dieser Investitionsmaßnahme ergeben sich pro Haushaltsjahr Abschreibungen i. H. v. 21.250 EUR.

Für 2009 sind die Abschreibungen nur für ein halbes Jahr berücksichtigt, weil pauschal im Haushaltsplan von einer Aktivierung der Anlage Mitte des Jahres ausgegangen wird.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Morsbach										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000						20.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000						20.000

Anbau Feuerwehrgerätehaus Morsbach

Für den Gerätewagen und den Mannschaftstransportwagen sollen zwei neue Garagen angebaut werden. Die 20 TEUR sind als Zuschuss anzusehen, da weitere Eigenleistungen von den Feuerwehrmitgliedern erbracht werden.

Aus dieser Investitionsmaßnahme ergeben sich pro Haushaltsjahr Abschreibungen i. H. v. 1.000 EUR.

Für 2009 sind die Abschreibungen nur für ein halbes Jahr berücksichtigt, weil pauschal im Haushaltsplan von einer Aktivierung der Anlage Mitte des Jahres ausgegangen wird.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-1							-4.901	-4.901
2	- Summe der investiven Auszahlungen	16.952	24.500	33.000		20.000	15.000	15.000	77.960	160.960
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.951	24.500	33.000		20.000	15.000	15.000	73.059	156.059

Für die Anschaffung von **Betriebs- und Geschäftsausstattung** und **geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)** der vier Feuerwehreinheiten sind insgesamt 14.500 EUR veranschlagt. Darüber hinaus müssen in den nächsten Jahren Atemschutzgeräte ausgetauscht werden, da die alten Geräte nicht mehr vom Kreis gewartet werden (10 TEUR in 2009 und 5 TEUR in 2010).

In diesem Ansatz enthalten sind 8.000 EUR für den Erwerb von zwei Notstromgeräten. Es ist geplant, für das Feuerwehrgerätehaus in Morsbach eine Notstromversorgung zu installieren. Durch diese Maßnahme soll die Funktionsfähigkeit der Kommunikation im Krisenfall (siehe Kyrill) sichergestellt werden.

Aus diesen Investitionsmaßnahmen (BuG) ergeben sich pro Haushaltsjahr Abschreibungen i. H. v. 5.600 EUR.

Für 2009 sind die Abschreibungen nur für ein halbes Jahr berücksichtigt, weil pauschal im Haushaltsplan von einer Aktivierung der Anlage Mitte des Jahres ausgegangen wird.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Einwohner (PRS)	11.331	11.380	11.230	11.180	11.130	11.080
2	Anzahl Fahrzeuge Feuerwehr (ST)	14	14	15	15	15	15
3	Brandeinsätze (ST)	32	30	30	30	30	30
4	Sonstige Einsätze (ST)	132	120	120	120	120	120
5	aktive Feuerwehrmitglieder (PRS)	124	120	120	120	120	120